

Bayerische Eine Welt-Tage

mit Fair Handels Messe Bayern



Freitag

03. Juli 2020

Samstag

04. Juli 2020

Kongress am Park, Augsburg



IMPRESSUM

Herausgeber / Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. | Metzgerplatz 3 | 86150 Augsburg
T: 089-35040796 | M: info@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de

www.bayern-einewelt.de | www.bioregionalfair-bayern.de | www.bte-bayern.de | www.fairerhandel-bayern.de
www.globaleslernen-bayern.de | www.kommunen-einewelt.de

Redaktion:

Dr. Alexander Fonari / Annetreg Lueg / Berit Schurse

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Wir danken den Förderern:

Büro für Nachhaltigkeit und Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Stadt Augsburg, der Bayerischen Staatskanzlei, Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch- Lutherischen Kirche in Bayern und den bayerischen (Erz-)Diözesen.



Mit freundlicher Unterstützung von:



Vorwort	4
Grußworte	6
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.	8
Eine Welt-PromotorInnen.....	10
Bildung trifft Entwicklung (BtE)	11
Eine Welt-Stationen	12
Eine Welt-Kita - fair und global	13
Portal Bayern - EineWelt	14
Fair Handels-Beratung Bayern	15
Fairer Handel ist.....	16
Die 10 Grundsätze des Fairen Handels	17
Siegel und Organisationen	18
Ausstellung „Fairer Handel in Bayern“	21
Ausstellungen & Infostände.....	22
Ausstellerportraits	22
Faire Bälle	30
Weltläden in Deutschland.....	31
Runder Tisch Fairer Handel Bayern	32



Vorwort

Willkommen bei den diesjährigen „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ – dieses Jahr aufgrund von „Corona“ unter veränderten Bedingungen!

Während unser Leben in Bayern durch „Corona“ viele Beeinträchtigungen und Veränderungen erfahren hat, ist die Situation bei unseren Partnern im Globalen Süden ungleich lebensbedrohlicher. Gesundheitssysteme sind völlig überfordert, viele Jobs insbesondere im informellen Bereich gingen verloren, die Versorgung elementarer Güter brach zusammen und Menschen in zuvor prosperierenden Regionen litten plötzlich an Hunger. Für die Arbeit der zahlreichen Partnerschaftsgruppen in Bayern mit Verbindungen in die Welt bedeutet das: ihre Solidaritätsarbeit wird schwieriger, aber umso notwendiger.

Gleichzeitig haben die 230 Weltläden in Bayern in den letzten Monaten einen dramatischen Umsatzrückgang zu ver-

kraften. Das belastet einerseits die Strukturen vor Ort bis hin zu möglichen Geschäftsaufgaben – hat aber vor allem Folgen für die ProduzentInnen in den Ländern des Globalen Südens. Wie kann der Faire Handel bei uns wieder gestärkt werden? Wie kann der Faire Handel insgesamt ausgebaut werden? Welche neuen Produkte gibt es?

Auch die Bedingungen für entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Globales Lernen haben sich entscheidend verändert. Viele neue Angebote auf virtueller Basis sind entstanden und erfreuen sich teilweise großer Nachfrage. Das trifft auch auf die Angebote im Bereich unseres Programmes „Bildung trifft Entwicklung“ zu. Wie kann Globales Lernen künftig von den aktuellen Erfahrungen profitieren?

Der Einkauf der öffentlichen Hand ist schon lange ein wichtiges Anliegen der bayerischen Eine Welt-Akteure. Sie fordern Kommunen und den Bayerischen

Landtag immer wieder auf, ihrer Vorbildfunktion gemäß zu handeln. Das Eine Welt Netzwerk Bayern hat zur Unterstützung des Anliegens einen „Musterbeschaffungskoffer“ eingesetzt und immer wieder neue „faire Vorbildprodukte“ entwickelt - u.a. nach fairen Schokoladen und fairen Bällen nun ein bio-faires Handtuch, das zum Beispiel in Pflegeeinrichtungen oder auch der Hotellerie genutzt werden könnte.



Es ist überfällig, dass sich der Freistaat Bayern stärker in diesem Bereich engagiert. Jetzt braucht es endlich öffentliche Vorbilder und u.a. eine bayernweite „Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung“, die entsprechende Expertise an staatliche Institutionen weitergibt und gute Beispiele aus der Praxis weitverbreitet. Eine Anhörung zur nachhaltigen Beschaffung 2016 im Bayerischen Landtag ist bis heute ohne Konsequenzen geblieben.

Nicht nur die einzelnen VerbraucherInnen sollen ihr Konsumverhalten fairändern, sondern auch die politischen Rahmenbedingungen sind so zu gestalten, dass Menschen und Institutionen bei ihren Einkäufen zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft beitragen.

Seit vielen Jahren setzt sich das Eine Welt Netzwerk Bayern für ein „Lieferkettengesetz“ ein, das

derzeit im Bund und auf europäischer Ebene diskutiert wird. Inzwischen haben neben Landesbischof Bedford-Strohm und Bundesminister Gerd Müller auch über 70 bayerische MandatsträgerInnen ihre Unterstützung schriftlich bekundet.

Alle diese Themen werden bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ diskutiert. Auch 2020 wird die Vielfalt der Eine Welt-Aktivitäten in Bayern präsentiert. Die Bayerischen Eine Welt-Tag sind Ort der Begegnung für Eine Welt-Engagierte und Interessierte. Holen Sie sich zu aktuellen Eine Welt-Themen Anregungen für die eigene Eine Welt-Arbeit vor Ort.



Wir freuen uns über die Besuche von Politikerinnen und Politikern aus dem Deutschen Bundestag und dem Bayerischen Landtag. Gehen Sie auf die PolitikerInnen zu und teilen Sie z.B. Ihre Vorstellungen zur Gestaltung einer gerechteren Globalisierung mit.

Die Bayerischen Eine Welt-Tag machen jedes Jahr deutlich: In Bayern engagieren sich Zehntausende von Menschen an vielen Orten in zahlreichen Eine Welt-Gruppen und -Ausschüssen, in Partnerschaftsprojekten und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit, in einer der 25 Eine Welt-Stationen und einem der über 230 Weltläden.

Das Vorbereitungsteam wünscht allen BesucherInnen neue Impulse, gute Begegnungen und freut sich über Ihre Anregungen und Rückmeldungen u.a. auch schon für die nächsten „Bayerischen Eine Welt Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“, die am 9. und 10. Juli 2021 wieder in Augsburg stattfinden werden.

Dr. Alexander Fonari
Annegret Lueg
Dr. Norbert Stamm
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

GRUSSWORT

Mein herzlicher Gruß geht an die Organisatoren, Mitwirkenden und Besucher der Bayerischen Eine Welt-Tage und der Fair Handels Messe Bayern 2020.

Gerade in diesem Jahr erfahren wir auf schmerzliche Weise, dass wir nicht auf einer isolierten Insel leben. Die Corona-Pandemie wirft ein Schlaglicht darauf, wie eng vernetzt die Welt ist und wie sehr wir von Ereignissen abhängig sind, die sich Tausende von Kilometern von uns entfernt ereignen. Dass wir alle nur eine Welt haben und wir deren Schicksal mit Menschen auf allen Kontinenten teilen, ist hier erneut deutlich geworden.

Umso wichtiger bleibt es, die großen globalen Herausforderungen gemeinsam zu lösen. Dazu gehört das gewaltige Gefälle zwischen den reichen, entwickelten Ländern des Nordens und vielen armen Regionen des Südens. Hier etwas zu verändern und Möglichkeiten der Entwicklung zu schaffen, ist eine Zukunftsfrage unseres Planeten. Viele Faktoren spielen

dabei eine Rolle. Politische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Maßnahmen müssen Hand in Hand gehen. Ein fairer Handel zwischen den armen und reichen Regionen dieser Erde ist ein zentraler Ansatzpunkt.

Deshalb freue ich mich, dass mit den Bayerischen Eine Welt-Tagen eine jährliche Veranstaltung ins Leben gerufen wurde, in deren Mittelpunkt die Erörterung dieser Fragestellungen und die Suche nach Lösungen steht. Die Fair Handels Messe Bayern zeigt zugleich, dass es praktikable und erfolgreiche Wege einer für beide Seiten fruchtbaren wirtschaftlichen Zusammenarbeit gibt.

Dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und allen seinen Mitgliedern danke ich für das Engagement. Den Mitwirkenden und Besuchern der Eine Welt-Tage und der Fair Handels Messe in Augsburg eine gelungene Veranstaltung!



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Florian Herrmann'.

Augsburg, im Juli 2020
Dr. Florian Herrmann, MdL
Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien in der
Bayerischen Staatskanzlei



Liebe Besucherinnen und Besucher,
liebe Ausstellerinnen und Aussteller,

die weltweite Verbreitung des Covid 19-Virus hat uns alle in den zurückliegenden Monaten ausgebremst. Neben den aufkommenden Sorgen um unsere Nächsten, unsere Mitmenschen und uns selbst, mussten wir uns einschränken, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern und gleichzeitig neue Wege finden, unseren Alltag einigermaßen aufrechtzuerhalten.

Viele von uns konzentrierten sich zunächst auf das nähere Umfeld, und automatisch galt die erste Sorge den Auswirkungen der Krise auf den Heimatort. Aber Corona ist global, und nach dem Bewerten der eigenen Situation gehen die Gedanken schnell zu Menschen in anderen Erdteilen – beson-

ders zu jenen Gegenden und Ländern, die nicht so gut gewappnet waren und sind wie wir in Deutschland.

Die Krankheit und ihre schnelle Ausbreitung haben uns gezeigt, wie eng die Menschen in der heutigen globalisierten Welt miteinander verbunden sind. Und sie hat uns gleichzeitig deutlich gemacht, wie unterschiedlich gut Regionen gegen Pandemien gerüstet sind.

Die Gesundheitssysteme in vielen Ländern sind nicht so gut ausgestattet wie das unsrige, und die wirtschaftliche Lage vieler Staaten erlaubt nicht, wie bei uns, ihre Bevölkerung in der Krise aufzufangen und zu unterstützen. Eine wichtige Grundlage, die die wirtschaftliche Ungleichheit reguliert, ist ein fairer Welthandel. Nur mit einem solchen kann den bisher Benachteiligten nachhaltig zu mehr Wohlstand verholfen werden.

Die Bayerischen Eine Welt Tage mit der Fair Handels Messe Bayern setzen sich genau dafür ein. Sie stärken Informations- und Bildungsarbeit sowie Globales Lernen bei möglichst vielen Menschen hier in Bayern und damit deren Engagement für die Eine

Welt. Und sie unterstützen den Auf- und Ausbau von fairen Handelsstrukturen, ausgehend von den Weltläden, aber auch durch immer mehr nachhaltige Beschaffung öffentlicher Einrichtungen wie auch privater Unternehmen.

Als eine von über 600 deutschen Fairtrade-Städten freut sich die Stadt Augsburg, wieder Gastgeberin der Bayerischen Eine Welt Tage zu sein und unterstützt das Eine Welt Netzwerk Bayern gerne bei der Durchführung. Gratulieren möchte ich auch dem Weltladen Augsburg und der Werkstatt Solidarische Welt, die dieses Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiern können.

Allen Eine Welt-Aktiven wünsche ich besonders in diesen Tagen viel Kraft, Gesundheit und ein gutes Gelingen!

Herzliche Grüße

Eva Weber
Oberbürgermeisterin

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen und Institutionen, Weltläden sowie lokaler Eine Welt-Netzwerke. Es ist u.a. Träger des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ (www.fairer-handel-bayern.de), des bayerischen Partnerschaftsportals „Bayern-EineWelt“ ([The image shows the cover of a publication titled 'Entwicklungspolitik in Bayern Analysen und Perspektiven'. The cover is blue and white, featuring a central graphic of a globe with various icons representing different sectors and themes. The text on the cover includes 'Alexander Fölsch / Tobias Baur \(Hg.\)' at the top, the title 'Entwicklungspolitik in Bayern Analysen und Perspektiven' in the middle, and the logo of 'eine welt netzwerk bayern' at the bottom.](http://www.bayern-</p></div><div data-bbox=)

einewelt.de), vom „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de) und des „Forum Projekte Entwicklung Partnerschaft“.

Es bietet Informationen für Freiwillige, Ausstellungen („Entwicklungsland D“, „Fairer Handel in Bayern“) und ist Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern“, „Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ oder „Kommunen und Eine Welt“). Zusammen mit der Bayerischen Staatskanzlei verleiht es alle zwei Jahre den „Bayerischen Eine Welt-Preis“.

Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. ([agl, www.agl-einewelt.de](http://agl.www.agl-einewelt.de)) und nimmt über die agl z.B. am „PromotorInnenpro-



gramm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“ teil (www.eine-welt-promotoren-bayern.de).

Die rund 190 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Sie informieren über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme. Durch Informa-

tions- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Ausstellungen, Kampagnen und Lobby-Arbeit stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise. Sie entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten und fordern persönliche sowie gesellschaftliche Schritte in diese Richtung. Darum beteiligen sie sich z.B. an der Umsetzung der Lokalen Agenda 21 und setzen sich für eine gerechtere Globalisierung ein.

Im Bereich Fairer Handel bietet das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Beratung, pflegt u.a. das bayerische und das bundesweite Weltladenverzeichnis, das bayerische Schulweltladenverzeichnis sowie Übersichtskarten über faire Städtecafés, faire Städteschokoladen und faire Bälle. Außerdem lädt es jeweils zur „Fair Handels Messe Bayern“ im Rahmen der

„Bayerischen Eine Welt-Tage“ ein und führt alle zwei Jahre eine Weltladenumfrage durch.

Das vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordinierte bayerische Bündnis zur bundesweiten „Initiative Lieferkettengesetz“ (www.lieferkettengesetz-bayern.de) wird inzwischen von über 70 bayerischen MandatsträgerInnen inklusive Bundesminister Dr. Gerd Müller sowie dem Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland und bayerischen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm unterstützt. Die Initiative tritt ein für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umwelterstörung vermeiden - auch in entfernten Staaten. Da Unternehmen ihrer Verantwortung häufig nicht freiwillig nachkommen, fordert das Bündnis einen gesetzlichen Rahmen.



EINE WELT-PROMOTORINNEN



Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land.

In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Akteure, in denen sich mehrere tausend Menschen im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements engagieren. Das Eine Welt-PromotorInnenprogramm soll dieses Engagement stärken. Es unterstützt Initiativen und Organisationen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit.

In Bayern sind sechs RegionalpromotorInnen für folgende Regionen tätig: (Nord-)Schwaben, Oberbayern-Süd, Oberbayern-Süd-Ost, Oberfranken-Ost, Ostbayern II sowie Unterfranken. Eine Welt-PromotorInnen geben Anstöße, informieren, beraten, vernetzen und

bieten Weiterbildung an. Sie unterstützen Kooperationen, setzen neue Impulse, gewinnen neue PartnerInnen und AkteurInnen in ihrer Region.



Aufgabengebiete der PromotorInnen:

Beratung und Unterstützung rund um die Themen

- Globales Lernen
- Fairer Handel
- nachhaltige Beschaffung
- global verantwortliches Wirtschaften
- Kommunen und Eine Welt
- Partnerschaftsarbeit
- Freiwilligenarbeit

Zielgruppen:

- Eine Welt-Gruppen / NGOs
- Kommunen
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Weltläden
- Unternehmen / Verbände

www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Globales Lernen mit authentischen Erfahrungen

Bildung trifft Entwicklung, kurz BtE, bietet Bildungsveranstaltungen nach dem Konzept des Globalen Lernens.

Ziel ist die Anregung zum Bewusstseins- sowie Handlungswandel in der Bevölkerung, um Globalisierung gerecht, verantwortlich und nachhaltig zu gestalten. Durch Perspektivenwechsel und interaktiven Methoden werden die Teilnehmenden für globale Zusammenhänge sensibilisiert sowie die Folgen der Globalisierung und unseres Handelns aufgezeigt. Außerdem werden den Teilnehmenden Handlungsmöglichkeiten mit auf den Weg gegeben,



so dass sie selbst aktiv handeln können gegen globale Herausforderungen und Ungerechtigkeit.

Unsere ReferentInnen haben alle mindestens ein Jahr in Ländern des Globalen Südens gelebt. Durch ihre persönlichen Erfahrungen, Bildern und Gegenständen aus den Ländern, geben sie authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermöglichen so einen Perspektivenwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung.

BtE vermittelt ReferentInnen für Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens an Kindertageseinrichtungen, Schulen, Hochschulen, Einrichtungen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung sowie an weitere interessierte Gruppen.



www.bte-bayern.de

BAYERISCHE EINE WELT-STATIONEN

Wie kann das Themenfeld „Globalisierung“ für SchülerInnen verständlich und methodisch sinnvoll in den Schulalltag eingebaut werden? Wo erhält man Materialien, auch für den Einsatz in der Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung? Wie gewinnt man außerschulische „Spezialisten“ als Kooperationspartner?

Eine Welt-Stationen an mittlerweile 25 Orten in Bayern sind Anlaufstellen für Fragen rund um Globales Lernen und vermitteln ReferentInnen und (Bildungs-)materialien.

In Weltläden, Menschenrechtsgruppen, Solidaritätsvereinen und entwicklungspolitischen Organisationen arbeiten engagierte Menschen an wichtigen Zukunftsthemen. Sie haben Wissen und Erfahrungen gesammelt und sind oft in Kontakt mit interessanten, ganz unterschiedlichen Menschen aus aller Welt. Wenn die Eine Welt das Klassenzimmer betritt, können ganz neuartige Erfahrungen und Lernprozesse angestoßen werden.



Die derzeit 25 Eine Welt-Stationen finden sich in:

Amberg, Amperpettenbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bayreuth, Buchloe, Erding, Erlangen, Fürth, Grafing, Herrsching, Ingolstadt, Landsberg/Lech, Landshut, Mömlingen, München, Neuendettelsau, Neumarkt i.d. Oberpfalz, Nürnberg, Prien, Regensburg, Sonthofen, Stadtsteinach, Teublitz, Würzburg.

www.eineweltstationen.de

Eine Welt-Kita: fair und global



Die Globalisierung bringt viele Chancen aber auch große Herausforderungen mit sich, vor allem wenn wir sie nachhaltig positiv gestalten wollen. Auch Kinder sind vom Zusammenwachsen der Welt unmittelbar betroffen und müssen sich mit den Chancen und Risiken dieser Entwicklung auseinandersetzen.



Deshalb ist das Ziel des am 1. Juni 2017 gestarteten Projektes "Eine Welt-Kita: fair und global", Eine Welt-Themen bzw. Globales Lernen als Bildungskonzept in bayerischen

Kindertageseinrichtungen stärker zu verankern sowie pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen.



Im Rahmen des Projektes bieten wir für interessierte pädagogische Fachkräfte Fortbildungen sowie regionalen Austauschtreffen an. Auf den Austauschtreffen werden gute Beispiele, Methoden, Materialien und Ideen im Bereich des Globalen Lernens ausgetauscht und voneinander gelernt.

Die Veranstaltungen im Rahmen des Projektes sind für alle Kitas offen.

Alle Informationen zum Projekt sowie Tipps zu Materialien, Praxisbeispiele und eine Übersicht der zertifizierten Kitas finden Sie unter:

www.eineweltkita.de



Projekträger:



Kooperationspartner:



Die Eine Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen und Weltläden, Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften in sogenannten "Entwicklungsländern". Im Portal Bayern-EineWelt erfahren Sie, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und dem Rest der Welt bestehen.

Das Portal Bayern-EineWelt dokumentiert und vernetzt Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Kommunen, Kirchengemeinden und Hochschulen. Es ist eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und stellt Kontakte her zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen.

Ein Serviceteil bietet Hintergrundinformationen, Angebote für MultiplikatorIn-

nen, Grundlagendokumente der (bay.) Entwicklungszusammenarbeit und Links zu ausgewählten Institutionen der Eine Welt-Arbeit in Bayern.

Wer seine Partnerschaft auf www.bayern-einewelt.de noch hinzufügen möchte, ist herzlich eingeladen. Nach der Registrierung unter Login/Dateneingabe können die Angaben selbst eingetragen werden.

Partnerschaften sind gekennzeichnet durch langfristige interkulturelle Beziehungen. Sie orientieren sich am Gemeinwesen. Gegenseitig geben wir uns Anteil an unseren Kulturen, Traditionen, Lebensbedingungen und Herausforderungen. Die Partner geben Impulse zur Verbesserung von Lebensbedingungen und entscheiden gleichberechtigt bei deren Umsetzung in konkrete Projekte mit.



Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bietet Weltläden und Aktionsgruppen in Bayern Beratung und Unterstützung bei ihrer Arbeit.

Das Angebot umfasst

- Einzelberatung
- Moderation von Klausurtagen
- Fortbildungen für Teams
- Fachvorträge zum Fairen Handel
- Organisation bzw. Begleitung von Vernetzungstreffen
- Durchführung der bayernweiten Weltladen-Umfrage

Die Fair Handels-Beratung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist in das deutschlandweite Netzwerk der Fair Handels-Beratung (www.fairhandelsberatung.net) eingebunden und arbeitet nach dem Rahmenkonzept der regionalen Gruppenberatung im Fairen Handel.



Kontakt:

Annegret Lueg

Metzplatz 3, 86150 Augsburg

Tel: 0821-650 72 938

lueg@eineweltnetzwerkbayern.de

www.fairerhandel-bayern.de/beratung



FAIRER HANDEL IST...

„... eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte ProduzentInnen und ArbeiterInnen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.

Fair Handels-Organisationen engagieren sich – gemeinsam mit VerbraucherInnen – für die Unterstützung der ProduzentInnen, Bewusstseinsbildung sowie Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.“
(Grundsatzerklärung zum Fairen Handel)



1992 wurde das Fairtrade-Siegel eingeführt, um den Vertrieb fair gehandelter Produkte auch in Supermärkten zu ermöglichen – auf Wunsch der ProduzentInnen im Süden. Die Vergabe des Siegels in Deutschland erfolgt durch TransFair e.V. Auf internationaler Ebene sind die Siegelorganisationen über FLO (Fair Labelling Organization) zusammengeschlossen. Sie legen auch die jeweiligen Produktstandards fest. Zertifizierung und Überwachung der Standards bei den ProduzentInnen erfolgen durch die hiervon unabhängige FLO-CERT.

Neben dem bekannten Transfair-Siegel gibt es in Deutschland inzwischen weitere Siegel für fair gehandelte Produkte: Naturland Fair, Fair for Life, SPP (Small Producer's Symbol). ProduzentInnen, Importeure und Netzwerke des Fairen Handels haben sich über die World Fair Trade

Organisation (WFTO) weltweit zusammengeschlossen.

Viele Fair Handels-Importeure haben eigene, höhere Standards als FLO und verwenden andere Fairtrade-Siegel. Teilweise gibt es für ihre Produkte bisher auch noch keine Kriterien.

Seit 2013 haben sich inzwischen über 40 Importeure in Deutschland zur Bündelung ihrer Kräfte im FAIR BAND e.V. zusammengeschlossen. Der Vertrieb dieser Importeure erfolgt hauptsächlich über Weltläden.

Weltläden – meist Non-Profit Unternehmen – leisten über den Verkauf fair gehandelter Produkte hinaus umfassende entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

In Bayern gibt es ca. 230 Weltläden:
www.fairerhandel-bayern.de

Die 10 Grundsätze des Fairen Handels nach der Grundsatz-Charta von WFTO und FLO:

Der Faire Handel...

- schafft Marktzugang für benachteiligte ProduzentInnen
- unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus
- zahlt den ProduzentInnen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung
- stärkt die Position und sichert die Rechte von ArbeiterInnen und Kleinbauern sowie ihrer Organisationen im Süden
- trägt zur Qualifizierung von ProduzentInnen und Handelspartnern im Süden bei
- gewährleistet bei der Produktion die Einhaltung der acht ILO-Kernarbeitsnormen
- sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen
- fördert den Umweltschutz, z.B. in Form der Umstellung auf biologische Landwirtschaft
- leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit, um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten
- stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden





Fair for Life

Das Fair for Life Programm wurde von der Bio-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Marktökologie (IMO) als Fair Trade Zertifizierungsprogramm entwickelt, um möglichst allen benachteiligten ProduzentInnen und für alle Produkte faire Handelskriterien zu definieren, sowohl im Norden, wie im Süden. 2013 wurde IMO von der Organisation Ecocert übernommen. In 2016 wurde ein Revisionsprozess von Fair for Life und Ecocert begonnen, der 2017 beendet wurde.

Das Programm nimmt Bezug auf alle relevanten Normen, wie beispielsweise die ILO Konventionen, SA 8000, die Standards der Fairtrade Labelling Organisation (FLO) sowie die Sozialkriterien der IFOAM. Es werden strenge Anforderungen an die Übernahme sozialer Verantwortung, die Einhaltung von Prinzipien des Fairen Handels und an einen verantwortungsbewussten Umgang mit Umwelt und Natur angelegt.

www.fairforlife.org



Naturland: Ökologisch. Sozial. Fair

Naturland gehört international zu den größten Öko-Anbauverbänden und setzt sich in 52 Ländern mit 54.000 ErzeugerInnen aktiv für ein ökologisches, soziales und faires Wirtschaften ein. Seit 2010 verleiht Naturland zusätzlich das Naturland Fair Siegel. Produkte, die dieses Zeichen tragen, werden nach

den strengen Naturland Öko- und Sozialrichtlinien angebaut und verarbeitet sowie in allen Schritten nach den Fair-Richtlinien fair gehandelt. Dazu gehört, dass Naturland Fair-Partner faire Erzeugerpreise zahlen, verlässliche & partnerschaftliche Handelsbeziehungen pflegen, regionalem Rohstoffbezug Vorrang einräumen und das Gemeinwohl stärken, indem sie sich gesellschaftlich engagieren.

Die Einhaltung der Standards wird jährlich von unabhängigen Kontrollstellen geprüft. Naturland bezieht auch Erzeuger im globalen Norden in den Fairen Handel mit ein. So sind neben klassischen Fairhandels-Produkten wie Kaffee, Bananen und Schokolade auch Milch, Brot und Nord-Süd-Mischprodukte Naturland zertifiziert.

www.naturland-fair.de



SPP – Small Producers' Symbol

Das Small Producers' Symbol (SPP -Símbolo de Pequeños Productores) ist ein Label, das eine Allianz von kleinen ProduzentInnen darstellt. Ziel ist es, lokale und globale Märkte aufzubauen, die die Identität und den wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Beitrag von Produkten von KleinproduzentInnen darstellt. Das SPP wird durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem abgesichert. Es garantiert den Verbrauchern, dass die Produkte von authentischen, demokratischen, selbstverwalteten Organisationen kleiner ProduzentInnen stammen und fairen Bedingungen hergestellt und vermarktet wurde. SPP wurde von KleinproduzentInnen-Organisationen aus dem Globalen Süden gegründet. Die Organisation arbeitet ausschließlich mit Kooperativen in Lateinamerika, Afrika und Asien zusammen. Ihre Mission ist: Förderer statt Geförderte.

www.spp.coop



TransFair e.V. / Fairtrade International (FLO)

Seit 1992 arbeitet TransFair in Deutschland für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika.

TransFair vergibt das Siegel an fair gehandelte Produkte, die in Deutschland nach den Kriterien von Fairtrade International (FLO) vertrieben werden. Die wichtigsten Kriterien: der direkte Handel mit den Produzentengruppen unter Ausschluss von Zwischenhändlern, die Zahlung von Mindestpreisen meist über Weltmarktniveau, die Zahlung von Prämien, die Vorfinanzierung, langfristige Lieferbeziehungen sowie umweltverträgliche Produktion. TransFair ist für das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit hierzulande zuständig. TransFair e.V. ist neben 20 weiteren nationalen Siegel-Organisationen und drei Produzentennetzwerken Mitglied von Fairtrade International (FLO).

Die Einhaltung der Standards durch ProduzentInnen prüft wiederum die FLO-CERT GmbH.

www.fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade.net

SIEGEL UND ORGANISATIONEN



World Fair Trade Organization (WFTO)

Die World Fair Trade Organization, 1989 gegründet als IFAT, hat derzeit über 400 Mitglieder weltweit.

Ziele sind die Verbesserung von Marktchancen für benachteiligte ProduzentInnen, die politische Einflussnahme im Welthandel und die Sicherstellung der Glaubwürdigkeit von Fair Handels-Organisationen. Die Mitglieder verpflichten sich, einen Verhaltenskodex einzuhalten, der die Partizipation der ArbeiterInnen garantiert, ausbeuterische Kinderarbeit ausschließt, angemessene Arbeitszeiten, faire Entlohnung und Umweltstandards sicherstellt. Die WFTO kontrolliert die Einhaltung der Kriterien über ein Monitoring, dem Standard & Guarantee-System. Haben WFTO-Mitglieder das Monitoring erfolgreich durchlaufen, sind sie berechtigt, das Logo der WFTO in ihrer allg. Kommunikation zu nutzen sowie ihre Produkte mit dem Zeichen der WFTO als fair gehandelt auszuzeichnen. Das Überprüfungsverfahren der WFTO gilt für alle Stufen der Lieferkette im Fairen Handel.

www.wfto.com



FAIR BAND - Bundesverband für fairen Import und Vertrieb

Der FAIR BAND ist ein Zusammenschluss von ca. 35 kleinen und mittleren Importeuren und Händlern für fair gehandelte Produkte. Die Handelspartner kommen aus über 40 verschiedenen Ländern der Erde und stellen Produkte aus allen Sortimentsbereichen her – von Lebensmitteln, Kunsthandwerk bis Bekleidung.

Seit 2017 ist der FAIR BAND e.V. Mitglied in der WFTO und hat sich den allgemeinen Standards des Fairen Handels verpflichtet. Alle Mitglieder durchlaufen das Dialog-Monitoring, als realitätsbezogenes Anerkennungssystem im Fairen Handel.

www.fair-band.de



Ausstellung:

- 10 Grundprinzipien des Fairen Handels
- Siegel, Zeichen und Marken im Fairen Handel
- Orangensaft - Fair genießen statt auspressen!
- Bayern spielt fair! - Fair gehandelte Bälle für Schulen und Vereine
- Weltläden in Bayern
- Faire Städteschokoladen in Bayern
- Faire Städtekaffees in Bayern
- Faire Bälle in Bayern

Information:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. • Metzplatz 3 • 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de

Download:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen



AUSSTELLUNGEN

- 17 Ziele für eine bessere Welt / Eine Welt-Station Neumarkt
- Nix anzuzieh'n!?! - Unsere Kleidung und unser Konsumverhalten
- Parcours „Ökologischen Fußabdruck“
- „Errungenschaften Afrikas – Die andere Seite einer Realität“ (Bildungsbag
- Entwicklungsland D
- Fairer Handel in Bayern
- Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit
- Ausstellung zum Lieferkettengesetz



INFOSTÄNDE

- Bayerische Staatskanzlei
- Bildung trifft Entwicklung - BtE Regionale Bildungsstelle Bayern
- Brot für die Welt in Bayern
- DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
- Eine Welt-Kita: fair und global
- Eine Welt-PromotorInnen in Bayern
- Eine Welt-Stationen in Bayern
- Fair Handels Zentrum Cadolzburg
- Help Liberia-Kpon Ma e.V.
- Indienhilfe e.V. Herrsching
- Lokale Agenda 21 Augsburg, Stadt Augsburg/ Forum Eine Welt Augsburg / Büro für Nachhaltigkeit
- Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.
- SchuPa Tansania e.V.
- "welt-sichten"
- Werkstatt Solidarische Welt e.V. / Weltladen Augsburg GmbH

AUSSTELLER

AKAR GmbH

Am Steinigen Graben 15
86911 Dießen
akar@akarfairtrade.de
Tel.: 08807-9493344
www.akarfairtrade.de

Produkte:

Kunsthandwerk aus Nepal,
Klangschalen, Taschen,
Schals, handgeschöpftes
Papier

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Lieferantenkatalog:

ARGE, WLDV



AMA Fashion

Ludwigstraße 38
67547 Worms
fashion@amafashion.de
Tel.: 01763-4976260
www.amafashion.de

Produkte:

Handtaschen und Körbe aus
Jute, Sisal und Baobab Rin-
de, Kente Tischläufer aus
Ghana und Armbänder

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

WLDV



Anden Art GmbH

Kunsthandwerk a. Lateinamerika
Elisabethnergasse 36/70
A-8020 Graz
office@andenart.at
Tel.: 0316-776127
www.andenart.at

Produkte:

Geschensartikel; Beklei-
dung mit Verantwortung;
Schmuck mit voller Lebens-
freude

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

ARGE, WLDV



Arbeitskreis Südindien e.V.

Conrad-Eberhard-Str. 2
91541 Rothenburg
barbara-mohl@gmx.de
Tel.: 09861-1872
www.ak-suedindien.de

Produkte:

Schönes und Nützliches für
den Alltag aus recycelten
und natürlichen Materialien

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

Newcomer

Lieferantenkatalog:

-



BAD BOYZ BALLFABRIK e.K.

Michaelstraße 54 b
90425 Nürnberg
info@badboyzballfabrik.com
Tel.: 0911-9345868
www.badboyzballfabrik.com

Produkte:

Fußbälle, Handbälle und
Volleybälle für Match,
Training & Freizeit

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V., FLO

Lieferantenkatalog:

WLDV



AUSSTELLER

BAGHI fair fashion

Anna-Birle-Str.9
55252 Mainz-Kastel
info@baghi.de
0179-1153347
www.baghi.de

Produkte:

Meditationskissen, Kleidung,
Weihnachtsdeko, Bienen-
wachstücher, Papeterie

Zertifizierung /Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



bazarak

Haberlandstr. 3
10779 Berlin
info@bazarak.de
Tel.: 0174-7419238
www.bazarak.de

Produkte:

Schmuck aus Stein und Sil-
ber, handbestickte Textilien

Zertifizierung /Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

-



Der Lindwurm HGMBH

Grimmaer Landstraße 2
04687 Altenhain
der_lindwurm@t-online.de
Tel.: 034383-41325
www.derlindwurm.com,
www.dragonlina.de

Produkte:

Canvas-Taschen unserer
Marke Dragolina, Schmuck-
kollektion, geschnitzte Tiere
und Homedekor

Zertifizierung /Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

WLDV



EL INKA Kunst

Rupertstraße 24
83278 Traunstein
info@elinka.com
Tel.: 01590-1142685
www.elinka.com

Produkte:

Alpakawoll-/Baumwoll-
produkte für Damen, Her-
ren, Kinder; Accessoires,
Silberschmuck, Wohnartikel

Zertifizierung /Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



El Puente GmbH

Lise-Meitner-Str. 9
31171 Nordstemmen
vertrieb@el-puente.de
Tel.: 05069-3489-0
www.el-puente.de

Produkte:

Vollsortiment: Lebensmittel
und Kunsthandwerk

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

FLO, WFTO, FFH

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE



FAIR Handelshaus Bayern eG

Alte Kreisstraße 29
85778 Haimhausen
info@fairbayern.de
08133-99695-0
www.fairbayern.de

Produkte:

Lebensmittel-Vollsortiment,
Home-Deko, Accessoires,
Grußkarten

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
FAIR-NETZ e.V. Netzwerk regio-
naler Fair-Handelszentren

Lieferantenkatalog:

WLDV



Fair-Handel GmbH

Schweinfurter Str. 40
97359 Münsterschwarzach
info@fair-handel-gmbh.de
Tel.: 09324 20273
www.fair-handel-shop.de

Produkte:

Lebensmittel, Kunsthand-
werk, Specksteinartikel,
Körbe, Alpaka-Kleidung und
Krippen

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

-



FARCAP gGmbH

Gustavstr. 31
90762 Fürth
info@farcap.de
Tel.: 0911-97957850
www.azadi-fashion.com

Produkte:

Faire Mode

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE



AUSSTELLER

Frida Feeling

Heimstättenweg 89
64295 Darmstadt
info@fridafeeling.de
Tel.: 0160 96936242
www.fridafeeling.de

Produkte:

Taschen, Schals, Klangscha-
len, Filz- Untersetzer, Filz-
Kissen, Hänger und Acces-
soires

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE



GEPA - The Fair Trade Company

GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
info@gepa.de
Tel.: 0202-26683-0
www.gepa.de

Produkte:

Lebensmittel, Handwerk,
Textilien, Kosmetik, Reini-
gungsmittel

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

FLO, WFTO, FFH

Lieferantenkatalog:

WLDV



Globo Fair Trade Partner GmbH

Westerntor 26
31699 Beckedorf
info@globo-fairtrade.de
Tel.: 05725-706060
www.globo-fairtrade.com

Produkte:

Accessoires (Tücher,
Schmuck), Geschirr, Korbwa-
ren, Schokolade

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

FFH, WFTO

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE



handtrade.GmbH

Am Schillerplatz 11
71522 Backnang
contact@handtrade.de
Tel.: 07191-3426419
www.handtrade.de

Produkte:

Textilien und Accessoires
aus Bio-Baumwolle und Al-
pakawolle, Heimtextilien,
Schmuck

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV

handtrade.

Inti Peru

Hittostr.29
85354 Freising
orlando@intiperu.de
Tel.: 08161 / 94743
www.intiperu.de

Produkte:

Textilien aus Naturfaser,
Alpaka und Pima-Bauwolle
und im Bereich Home Decor.

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

WFTO

Lieferantenkatalog:

WLDV



Karma Fair Trade

Bruchhausener Str. 24
59759 Arnsberg
Tel.: 02932-280386
info@karma-fair-trade.de
www.karma-fair-trade.de

Produkte:

Filzpantoffeln, Filzkissen,
Silberschmuck, Batikkarten,
Stofftaschen, Räucherwerk
u.v.m.

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

Eine Welt Netz NRW e.V.,
FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



lobOlmo

Saalburgstraße 16
60385 Frankfurt
lobOlmo@lobOlmo.de
Tel.: 069-46992156
www.lobOlmo.de

Produkte:

Multivisionsshows, Fair-
Trade-Fotoausstellung, Re-
portagen, Fair-Trade-
Bilddatenbank

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

WFTO, EPN Hessen e.V.

Lieferantenkatalog:

-



mekhada

Bahnhofstr. 4
89192 Rammingen
info@mekhada.de
Tel.: 07345-238428
www.mekhada.de

Produkte:

Schmuck und Taschen aus
Natur- und Recycling-
Material

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

WFTO

Lieferantenkatalog:

-



AUSSTELLER

Ndoro Trading

Kunst & Handwerk aus Afrika
Witzlebenstr. 23a
14057 Berlin
info@ndoro-trading.de
Tel.: 0177-7630298
www.ndoro-trading.de

Produkte:

Korbmöbel, Steinskulpturen,
Stoffe, Kissen, Decken aus
Malawi, Zimbabwe, Zambia

Zertifizierung / Mitgliedschaften:
FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

-



Nepalaya

Allmendweg 8
79268 Bötzingen
basu@nepalaya.de
Tel.: 07663-9427003
www.nepalaya.de

Produkte:

Mode- und Upcycle-
Produkte, Filzartikel, Klang-
schalen, Taschen und Schals

Zertifizierung / Mitgliedschaften:
FAIR BAND e.V., WFTO

Lieferantenkatalog:

WLDV



pakilia GbR

Austraße 6
88416 Steinhausen/ Bellamont
Info @pakilia.com
Tel.: 07358-4256901
www.pakilia.com

Produkte:

Fair gehandelter und hand-
gefertigter Silberschmuck
aus Mexiko in vielfältigen
Designs

Zertifizierung / Mitgliedschaften:
FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



PEARLS OF AFRICA

Dorfstraße 80
23684 Scharbeutz-Gronenberg
mail@pearls-of-africa.org
Tel.: 04524-7034755
www.pearls-of-africa.org

Produkte:

Ketten, Armbänder, Ohrrin-
ge sowie Schalen und Teller

Zertifizierung / Mitgliedschaften:
Bündnis Eine Welt Schleswig
Holstein e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



sakiba fair design e.U.

Traungasse 7/23
A-1030 Wien
sg@sakiba.com
Tel.: 0043-699-11250344
www.sakiba.com

Produkte:

Zeitgenössischer Schmuck aus feinsten Glasperlen in klaren Formen und starken Farben

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

ARGE



Schönes aus Indochina

Keltenweg 39
83233 Bernau am Chiemsee
info@schoenes-aus-indochina.de
Tel.: 08051-6014437
www.schoenes-aus-indochina.de

Produkte:

Schals, Taschen und Schmuck aus Seide, Baumwolle und Recyclingmaterialien; handgeschöpftes Papier

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



Trusted Craft Design

Vorkampsweg 1
27283 Verden
info@trusted-craft.com
Tel.: 0152-017971-58
www.trusted-craft.com

Produkte:

Taschen aller Art, Etuis, Shweshwe-Baumwollstoffe, Accessoires & Telefodrahtkörbe aus Südafrika

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

FAIR BAND e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



Weltpartner eG

Fairhandelsgenossenschaft
Hinzistobler Straße 10
88212 Ravensburg
info@weltpartner.de
Tel.: 0751-361550
www.weltpartner.de

Produkte:

Kaffee, Mango-Produkte, nachhaltiges KHW, Mund-Nasen-Bedeckungen, Neuheiten

Zertifizierung / Mitgliedschaften:

Naturland Fair, WFTO, FFH

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE



FAIRE BÄLLE

Kommunen sind Sachaufwandsträger von Schulen und haben daher Verantwortung u.a. für den Einkauf von Bällen an Schulen. Aber auch Sportvereine können sich für Fairen Handel engagieren, darauf achten, dass die ProduzentInnen fair bezahlt werden und insbesondere keine Bälle aus ausbeuterischer Kinderarbeit verwendet werden.

Fair gehandelte Bälle erkennen Sie am Fairtrade-Siegel - viele namhafte Hersteller führen fair gehandelte Bälle im Sortiment. Fair gehandelte Bälle können ebenso über den Sportfachhandel bezogen werden. Gut sortierte Fachhändler und die üblichen Sportausrüster für Schulen und Vereine führen faire Bälle im Sortiment. Ab 30 Stück können die Bälle mit einem eigenen Design (Schule, Verein, Stadt) hergestellt und hervorragend für Eigenwerbung oder identitätsstiftende Aktionen verwendet werden. Bestellungen z.B. über die Firma BAD BOYZ BALLFABRIK (Nürnberg).

Weitere Infos unter
www.fairerhandel-bayern.de -> "Faire Bälle"



Bereits seit 2008 wirbt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. mit einem eigenen fairen Fußball "Bayern spielt fair!" für den Einsatz fairer Bälle u.a. in Vereinen und Schulen. Der aktuelle fair gehandelte Fußball in den Farben weiss-blau mit der Aufschrift "Bayern spielt fair" kann bestellt werden bei "Bad Boyz Ballfabrik".





Adressen „Weltläden in Deutschland“ finden Sie unter
www.fairerhandel-bayern.de

c/o Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Metzplatz 3, 86150 Augsburg

„RUNDER TISCH FAIRER HANDEL BAYERN“

Der Runde Tisch Fairer Handel Bayern beschäftigt sich mit bayernweiten Fragestellungen / Themen / Initiativen / Lobbyarbeit / Fortbildungen zum Fairen Handel.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lädt jeweils ein zum Runden Tisch Fairer Handel Bayern.

Sollten Sie / Ihre Gruppe am Runden Tisch Fairer Handel Bayern mitarbeiten wollen, dann genügt eine kurze Nachricht an: info@eineweltnetzwerkbayern.de.

Eine Mitgliedschaft im Eine Welt Netzwerk Bayern ist dazu nicht erforderlich.

Nächste Treffen „Runder Tisch Fairer Handel Bayern“:

16.07.2020 (virtuell)

20.01.2021 in Augsburg

jeweils von 11.00 - 15.00 Uhr

c/o

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Metzplatz 3

86150 Augsburg



Adressen „Weltläden in Bayern“ finden Sie unter
www.fairerhandel-bayern.de